

„Best of ...“ und weihnachtliche Klänge mit Justus Frantz

Werke von Mozart, Beethoven und Chopin

Auf Einladung des Fördervereins Musik in der Stadtkirche zu Glückstadt kommt Justus Frantz in diesem Jahr zum zweiten Mal nach Glückstadt und gibt am 5. Dezember gleich zwei Konzerte!

Unter dem Konzerttitel „Best of ...“ und weihnachtliche Klänge dürfen sich Klassikfans in der besonderen Akustik und Atmosphäre der Glückstädter Stadtkirche um 16 Uhr und um 19 Uhr auf „Mozarts Reise nach Paris“ Sonaten, Beethoven Sonaten und aus „Chopins Reise nach Mallorca“ (Mazurken, Etüden, Walzer, Nocturne, Fantasie Impromptu) freuen.

Justus Frantz – ein Name, den man mit großartigen Orchestern und absoluter Hingabe zur Musik assoziiert. Seit mehr als vierzig Jahren ist Justus Frantz ein international erfolgreicher Pianist und Dirigent. Der Schritt in die internationale Spitzenklasse der Pianisten gelang Justus Frantz 1970 mit den Berliner Philharmonikern unter der Leitung von Herbert von Karajan. Fünf Jahre später feierte er sein USA-Debüt mit den New Yorker Philharmonikern unter Leonard Bernstein, dessen musikalischen Idealen er sich bis heute verbunden fühlt. Bernsteins Traum von einem internationalen, jungen und vor allem professionellen Orchester inspirierte Justus Frantz 1995 zur Gründung der Philharmonie der Nationen, ein Orchester, das er inzwischen in die Reihe der Besten der Welt geführt hat. Justus Frantz ist heute Chefdirigent der Philharmonie der Nationen. Daneben arbeitet er regelmäßig mit namhaften Orchestern aus der ganzen Welt zusammen, wie dem Großen Sinfonieorchester Moskau, den Moskauer Solisten, dem Novaya Rossiya Moskau, dem Royal Philharmonic London, dem Orchester des Mariinsky-Theaters St. Petersburg, dem China Philharmonic Orchestra und vielen weiteren Orchestern.



1986 gründete er das Schleswig-Holstein Musik Festival, das sich schnell zu einem Festival mit Weltrang entwickelte, bei dem Künstler der internationalen Spitzenklasse in Schlössern, Scheunen, Kirchen und Gutshäusern musizieren. Bis 1994 war er dessen erster Intendant.

Coronabedingt ist die Besucherzahl begrenzt! Eintrittskarten zu € 33,00 sind im Vorverkauf in der Bücherstube Am Fleth zu erhalten.